

BMW beendet Engagement im America's Cup.

Technologie-Partner von ORACLE Racing bedankt sich für die erfolgreiche Partnerschaft.

BMW beendet zum Jahresende seine langjährige Partnerschaft mit ORACLE Racing und wird künftig nicht mehr im America's Cup vertreten sein. Darauf haben sich beide Partner geeinigt. BMW und ORACLE Racing traten 2002 mit ehrgeizigen Zielen an und schlossen ihre gemeinsame Mission mit dem grösstmöglichen Erfolg ab: dem Sieg beim America's Cup.

Die Partnerschaft war vom intensiven Austausch von Technologien und Wissen zwischen dem Automobilhersteller und dem Segelteam geprägt, der speziell im Bereich „Structural Engineering“ und im Bereich der Hochmodul-Verbundkonstruktionen zahlreiche Innovationen hervorbrachte. Dieser Technologietransfer hatte grossen Anteil daran, dass beide Partner im Februar 2010 den Gewinn des America's Cup feiern konnten. Zuvor hatte die USA 17, die schnellste Yacht in der Geschichte dieses Wettbewerbs, das 33. America's Cup Match vor der Küste von Valencia (ESP) mit 2:0 deutlich für sich entschieden.

„In punkto Design und Ingenieurskunst haben die BMW Techniker neue Massstäbe hinsichtlich des intelligenten Leichtbaus gesetzt“, sagt Ralf Hussmann, Leiter BMW Sportmarketing und Kooperationen. „Mit dem Triumph beim 33. America's Cup haben wir alle unseren hochgesteckten Ziele erreicht. Wir werden dem Segelsport auch weiterhin auf nationaler Ebene verbunden bleiben.“

„Der America's Cup verbindet eine technologische mit einer sportlichen Herausforderung – und der Erfolg lässt sich an den Ergebnissen auf dem Wasser messen“, meint Russel Coutts, CEO von BMW ORACLE Racing. „Vor diesem Hintergrund können sowohl das Team als auch BMW stolz darauf sein, dass unsere Zusammenarbeit zum Sieg geführt hat.“

Für weitere Informationen:

BMW (Schweiz) AG
Corporate Communications
Herr Beda Durrer
Industriestrasse 20
8157 Dielsdorf
Tel. 058 269 10 91
Fax 058 269 14 91
E-Mail beda.durrer@bmw.ch
www.press.bmwgroup.com

Dielsdorf, 21. Dezember 2010

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indexes.